

schöner Kurzfilm - Lehrer in den 50er Jahren

Beitrag von „fossi74“ vom 5. Februar 2014 21:00

Zitat von Mikael

Das halte ich für eine naive Sichtweise. Jedes Nachmittags- und Ferienbetreuungs- (Bespaßungs?)-Modell wird selbstverständlich "auskömmlich" formuliert werden, d.h. es wird ohne zusätzliches Personal umgesetzt werden. Die behauptete(!) Nicht-Messbarkeit gewisser Tätigkeiten kann man bei Bedarf schließlich so umformulieren, dass einem vielleicht "großzügige" 15 Minuten für die Korrektur einer Oberstufenklausur und 30 Minuten für eine Abitur-Klausur (inkl. Gutachten) zugestanden werden. Du brauchst länger?

Aber nein. Wenn mein Dienstherr meint, dass ich 15 Minuten an einer Oberstufenklausur korrigieren soll, dann mache ich das selbstverständlich. Auch die Abiturklausur inkl. Gutachten in 30 Minuten ist zu schaffen. Dass das Gutachten dann kürzer ausfällt und am Rand wahrscheinlich nicht viele Korrekturzeichen stehen, ist wiederum nicht mein Problem. Immer wieder laut vorsagen: "Ich bin Beamter. Mir kann der Himmel auf den Kopf fallen. Ansonsten kann mir fast nichts passieren." Bei Bedarf öfter wiederholen.

Viele Grüße
Fossi

- der in diesem Thread diskutiert wie der Papst übers Kinderkriegen, weil er genau 40 Stunden die Woche arbeitet (derzeit noch ohne Zeiterfassung, kommt aber wohl bald), keine Ferien hat, sondern 30 Tage Urlaub, und der dafür - wäre er ganz furchtbar ehrlich - das häusliche Arbeitszimmer nicht mehr absetzen dürfte, weil er zuhause keine einzige Minute mehr für die Schule arbeitet. Geil - vor allem mit meiner Fächerkombi.